Gruppe 1: Welche Wetterdaten benötigen Wein- und Obstbaubetriebe und wie können diese finanziert werden?
Moderation: Franz Rosner

Grundsätzlich gibt es in Österreich zu wenig Wetterstationen und zu wenig Sensoren die Wetterdaten sammeln. Daten zu Temperaturschwankungen und unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit aufgrund von kleinregionale Gegebenheiten und topografische Unterschiede müssten mit wesentlich mehr Sensoren gesammelt werden. Auch die Qualität der Daten ist sehr wichtig und entspricht zurzeit nicht immer dem aktuellen Stand. Zurzeit gibt es noch sehr hohe Unterschiede in der Datenqualität bei verschiedenen Wetterstationen. Das kann große Probleme verursachen. Die Datensicherheit ist somit oft nicht gegeben. Zusätzlich wäre eine Zusammenführung der unterschiedlichen Daten von verschiedene Wetterstationen und von verschiedenen Anbietern extrem hilfreich. Diese sollten dann in einem Datenpool oder einer Datenplattform gesammelt, zentral verwaltet und zur Verfügung gestellt werden. Es fehlt jedoch noch eine Organisation/Institution die diese Aufgabe übernehmen könnte.

Die Anschaffung der Hardware wurde als kleineres Problem angesehen. Hier kann man mit Nachbarn oder anderen Kolleg\*innen kooperieren um die Kosten gering zu halten.

Als Software könnten Cloudsysteme oder Open Microsoft dienen. Durch eine Mehrfachnutzung der Daten auch für andere landwirtschaftliche Sparten wäre möglicherweise eine Querfinanzierung durch andere Bereich möglich.